



Ausgabe 56

Hier in Kirchderne

1. Quartal

Aktuelles aus der Nachbarschaft

Sportplatz für Blindenfußball vor der Realisierung

Unter dem Dach des Sportvereins Viktoria Kirchderne hat sich ein Blindensportverein, der ISC (Integrations-Sportklub) Viktoria Kirchderne, etabliert.

In diesem Sportverein betreiben blinde und stark sehbehinderte Mitglieder aktiv unter anderem Torball und auch Blindenfußball.

Die Sportart Torball wird in Hallen betrieben. In dieser Sportart sind unsere Kirchderner sehr erfolgreich. So haben sie bereits die deutsche Meisterschaft gewonnen.

Seit einiger Zeit haben sie auch den Blindenfußball in ihre Aktivitäten aufgenommen und auch hier sind sie sehr erfolgreich.

Auf einer Spielfläche von etwa 60 x 40 Metern wird Fußball gespielt, wobei der Torwart sehen kann und vom Spielfeldrand aus ein sehender Helfer die Spieler dirigiert.

Bisher mussten die Spieler diese Sportart auf provisorisch mit Toren und Banden ausgerüsteten Spielfeldern ausüben. Dieses ist natürlich nur mit vielen Helfern möglich, da die Materialien immer wieder auf- und abgebaut werden müssen.

Durch die Erfolge ermutigt wollten die Spieler nun eine feste Einrichtung haben.

Deshalb ist geplant (wie wir in der HH< auch bereits berichteten) im Bereich des Sportplatzes von Viktoria Kirchderne ein Spielfeld in der beschriebenen Größe zu errichten. Dieses hat den Vorteil, dass die Gemeinschaftseinrichtungen von Viktoria mitbenutzt werden können.

Nachdem die Lage der Einrichtung geklärt war und die Fördermittel dank des Einsatzes unseres ehemaligen Landtagsabgeordneten Harald Schartau geklärt waren, ist nun von den Sport- und Freizeitbetrieben der Stadt der Bauantrag gestellt worden.

Nach Genehmigung durch das Bauordnungsamt kann dann nach Aussage der Verwaltung im Laufe des Sommers mit dem Bau begonnen werden. In Kirchderne wird dann die erste Anlage dieser Art in NRW entstehen.



Zukünftiger Standort der Blindensportanlage